

SCHAEFER PUTZ 650 **Kalk-Zement-Maschinenputz**

- VERWENDUNGSZWECK:** Ein- oder mehrlagiger mineralischer Kalk-Zement-Maschinenputz für außen und innen als Grund- oder Filzputz. Als Unterputz für wasserabweisende Putzsysteme und Feuchträume.
- ZUSAMMENSETZUNG/
EIGENSCHAFTEN:** Ein Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS II DIN EN 998-1 auf Basis von SCHAEFER Weißkalkhydrat, Portlandzement und Kalksteinsand 0 - 1,2 mm.
- Typische Werte:
Brandklasse: A 1
Druckfestigkeit: 3,5 N/mm²
Festmörtelrohddichte: 1,55 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,74 W / (mK)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ : 10
Wasseraufnahme W: W 2
- LIEFERUNG:** In 30 kg-Papiersäcken.
Im SCHAEFER-Silo und Silo-Fahrzeugen.
- LAGERUNG:** Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.
- MÖRTELBEREITUNG:** Mit allen gängigen Putzmaschinen. Bei Verarbeitung von Hand SCHAEFER PUTZ 650 in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen. Wasserbedarf ca. 6 l pro Sack.
Außer sauberem Wasser nichts zugeben.
- ERGIEBIGKEIT:** 30 kg SCHAEFER PUTZ 650 = 22 l Frischmörtel ergeben bei 15 mm Auftragsdicke max. 1,5 m².
- PUTZGRUND:** Muss trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes kann eine Putzgrundvorbereitung erforderlich sein. Als Haftbrücke bei glattgeschaltem Beton und gerautem Styrodur sowie bei kleinflächig verbauten Holzwohle-Leichtbauplatten ist MULTI 550 ca. 5 mm dick aufzutragen und mit Zahntaufel quer durchzukämmen.
- PUTZAUFTRAG/
VERARBEITUNG:** Mittlere Putzdicke außen: 15 mm (zulässige Mindestdicke 10 mm, beschränkt auf einzelne Stellen). Bei größeren Putzdicken mehrlagig arbeiten. Mindeststandzeit pro Lage von 1 Tag je mm Putzdicke einhalten. Als Unterputz ist er der folgenden Oberputzschicht entsprechend vorzubereiten. Im Außenbereich zur Aufnahme von Anstrichen bzw. Herstellung einer gefitzten Oberfläche, sollte zweilagig gearbeitet werden.
Verarbeitungszeit je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Putzgrundes 3 - 5 Stunden.
Den Putz vor zu schneller Austrocknung schützen. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgetragen werden.
- Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist der Putz vor zu schnellem Wasserentzug und vor Frost zu schützen.
- SICHERHEITSHINWEIS:** Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.

